

# HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS (FNK)  
GESCHÄFTSSTELLE



Humboldt-Universität zu Berlin • Forschungsabteilung • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen

*und  
zur Kenntnisnahme  
an ständigen Verteiler*

10099 Berlin  
Unter den Linden 6  
Telefon: +49-30-2093-1638  
Telefax: +49-30-2093-1660  
Bearbeiterzeichen: II A  
E-mail:  
birgit.reiter@uv.hu-berlin.de

06.02.2004

## **Protokoll der 140. FNK - Sitzung vom 02. Februar 2004** (bestätigt in der FNK-Sitzung vom 01.03.2004)

Protokoll: II A  
Beginn: 16:15 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

### **Anwesenheit:**

### **Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:**

Prof. Dr. Jürgen Rabe (Vorsitz), Prof. Dr. Werner Röcke, Prof. Dr. Vlasta Bonacic-Koutecky (ab 17:00 Uhr), Prof. Dr. Christina von Braun (bis 18:00 Uhr), Prof. Dr. Rosemarie Will (ab 16:20), Dr. Ina Pinker, Dr. Ulrich Scheidereiter (ab 16:30), Konrad Raeschke-Kessler

### **Gäste:**

Prof. Dr. Richard Lucius (bis 16:45), Prof. Dr. Erwin Schneider (bis 17:00), Prof. Dr. Hartmut Wandke (16:30 bis 17:30), Dr. Brigitte Lehmann, Dr. Birgit Reiter

Prof. Rabe informiert, dass neben dem vorliegenden Antrag auf Förderung aus dem PhD-Programm (TOP 5 der Einladung) zwei weitere Anträge auf Förderung aus dem PhD-Programmen angekündigt sind, aber noch nicht vorliegen. Die Anträge sollten gleich behandelt werden und werden wegen des Termins zur Einreichung nach Entscheidungen der Fakultäts- und Institutsräte ggf. im Wege einer Präsidentenentscheidung behandelt.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen:

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung der FNK vom 15.12.2003

V.: Vorsitzender

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 2. | Antrag auf Neueinrichtung eines GK “Wirts-Pathogen-Interaktionen”, Sprecherhochschule HU (Prof. Richard Lucius)<br><i>(FNK-Beschlussvorlage 01/ 04)</i>   | V.: Vorsitzender |
| 3. | Antrag auf Neueinrichtung eines GK “Biomolekulare Erkennung bei Mikroorganismen: vom Molekül zu Zell-Zell-Kontakten”, Sprecherhochschule HU (Prof. Erwin Schneider)<br><i>(FNK-Beschlussvorlage 02/ 04)</i> | V.: Vorsitzender |
| 4. | Verlängerung der Anerkennung von artop als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin<br><i>(FNK-Beschlussvorlage 03/ 04)</i>   | V.: Vorsitzender |
| 5. | Rahmenstrukturplanung – Diskussion zum Sachstand  | V.: Vorsitzender |
| 6. | Sonstiges   | V.: Vorsitzender |

### **1. Protokollbestätigung der 139. Sitzung vom 15.12.2003**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

### **2. Antrag auf Neueinrichtung eines GK “Wirts-Pathogen-Interaktionen”, Sprecherhochschule HU (Prof. Richard Lucius)**

Nach Einführung von Prof. Rabe berichtet Dr. Reiter für die Forschungsabteilung über das Ergebnis der internen Prüfung. Danach ist der Antrag sehr umfangreich und sind die Kosten für Verbrauch und Geräte vergleichsweise hoch angesetzt; z.T. werden in geringerem Umfang auch Geräte (z.B. PC) aus der Grundausrüstung als Ergänzungsausrüstung beantragt. Das beantragte Fördervolumen liegt mit rd. 600.000 Euro pro Jahr deutlich über dem ansonsten im Durchschnitt für naturwissenschaftliche Graduiertenkollegs beantragten Volumen (ca. 300.000 Euro pro Jahr).

Prof. Lucius berichtet, dass die Höhe des beantragten Fördervolumens nach Rücksprache mit der DFG grundsätzlich einer positiven Befürwortung durch die DFG nicht entgegenstehe, sofern die Ansätze gut begründet sind. Die Geräte würden weitgehend aus der beantragten Ergänzungsausrüstung herausgenommen.

Die beiden Gutachten werden vorgetragen. Sie befürworten den Antrag, der eine hochaktuelle Thematik behandle. Angeregt wird, auch im Rahmen der anschließenden Diskussion in der FNK, dass die Vernetzung der Teilprojekte untereinander noch deutlicher dargestellt sowie das Studienprogramm weitergehend spezifiziert wird. Ebenso solle die Größe des beantragten Graduiertenkollegs sowohl in Bezug auf die Anzahl der Teilprojekte als auch das Fördervolumen ggf. noch weitergehend begründet werden.

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlungen fasst die FNK folgenden Beschluss:

*Die FNK befürwortet den Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs “Wirts-Pathogen-Interaktionen”.*

Beschluss: 7:0:0

**3. Antrag auf Neueinrichtung eines GK "Biomolekulare Erkennung bei Mikroorganismen: vom Molekül zu Zell-Zell-Kontakten", Sprecherhochschule HU (Prof. Erwin Schneider)**

Nach Einführung durch Herrn Prof. Rabe erläutert Prof. Schneider kurz den Einrichtungsantrag. Die Höhe der beantragten Ergänzungsausstattung sei insbesondere darauf zurückzuführen, dass zusätzliche Mittel für Forschungsstudenten vorgesehen werden.

Die beiden Gutachten werden vorgetragen. Beide Gutachten kommen zu dem Ergebnis, dass es sich um ein hochaktuelles Thema handele, die einzelnen Teilprojekte untereinander sehr gut vernetzt seien und der Antrag insgesamt zu befürworten sei. Angeregt wird, das Studienprogramm detaillierter zu spezifizieren.

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlungen fasst die FNK folgenden Beschluss:

*Die FNK befürwortet den Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Biomolekulare Erkennung bei Mikroorganismen: vom Molekül zu Zell-Zell-Kontakten".*

Beschluss: 7:0:0

**4. Verlängerung der Anerkennung von artop als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin**

Prof. Wandke berichtet über artop e.V., der 1995 gegründet und 1997 als An-Institut der HU anerkannt worden ist. Das An-Institut sei überwiegend psychologiebasiert und nehme insbesondere Aufgaben im Bereich der Forschung sowie als Bindeglied zwischen Forschung und Praxis wahr.

Aufgabenfelder sind insbesondere Arbeit und Technik, hier die Untersuchung der Verbindung zwischen Mensch und Technik im Arbeitsbereich, Organisationsentwicklung, Beratung und Personaltraining, Coaching sowie Kommunikations- und Verhaltenstraining. Auftraggeber von artop sind sowohl zahlreiche öffentliche Einrichtungen als auch Industrieunternehmen.

Vorteile für die HU seien insbesondere in der Funktion von artop als institutionalisiertes Bindeglied zwischen Forschung und Industrie bzw. sonstigen Einrichtungen zu sehen. Dies erleichtere die Akquisition von Drittmitteln. Darüber hinaus biete artop ein zusätzliches Angebot in Bezug auf die Bereitstellung von praxisorientierter Lehre. Dies erweitere u.a. auch das Angebot für Studenten.

Die FNK erörtert den Verlängerungsantrag und fasst nach Diskussion folgenden Beschluss:

*Die FNK befürwortet die Verlängerung von „artop-Arbeits- und Technikgestaltung, Organisations- und Personalentwicklung e.V. als An-Institut der Humboldt-Universität um weitere fünf Jahre.“*

Beschluss: 8:0:0

## 5. Rahmenstrukturplanung – Diskussion zum Sachstand

Prof. Rabe fasst kurz den aktuellen Sachstand zur Diskussion um die Rahmenstrukturplanung zusammen. Der AS wird sich auf seiner Sitzung am 10. Februar erneut mit dem vom Präsidium vorgelegten Antrag zur Rahmenstrukturplanung (AS-Vorlage 004/2004) sowie dem auf der gemeinsamen Sitzung von EPK, LSK und FNK am 22.01.2004 erarbeiteten Änderungsantrag hierzu befassen, nachdem die Sitzung des AS am 27. Januar insofern vertragt wurde.

Die FNK diskutiert insbesondere, inwieweit der Änderungsantrag vom 22.01.2004 in allen Punkten die Meinungsbildung in der FNK wiedergibt. Eine Differenz insofern wird gesehen, als unter II.4 folgende Aussage zum Umfang des Fortbestehens der LGF gemacht wird: *„Dafür ist ein Umfang von mindestens 15 Professoren erforderlich.“*

Die FNK einigt sich auf folgende Position:

*In der vorhergehenden Diskussion innerhalb der FNK war zuletzt Konsens, dass zur Fortführung einer agrarwissenschaftlichen Forschung und Lehre auf Basis des von der LGF vorgelegten Konzepts mehr als 10 Professuren notwendig seien. Die genaue Zahl hängt u.a. von einer bisher noch nicht erfolgten detaillierten Strukturplanung in Abstimmung mit anderen Fächern in der Universität ab. Zum jetzigen Zeitpunkt wird auch im günstigsten Fall ein Umfang von 13 Professuren als notwendig erachtet. Über die Fortführung von weiteren 2 Professuren soll 2005 bzw. 2007 nach Vorlage eines detaillierteren Strukturplans entschieden werden.*

*Dieses Verständnis des Änderungsantrages aus Sicht der FNK soll in die Diskussion zur Rahmenstrukturplanung im AS am 10. Februar eingebracht werden.*

Beschluss: 7:0:0

Die Frage der Gegenfinanzierung ist grundsätzlich für jede zurückgenommene Kürzung zu beantworten.

## 6. Sonstiges

Die FNK bestellt die Gutachter/innen für folgende Anträge:

- Antrag auf Einrichtung des GK „Modellbasierte Grid-Services“, Sprecher Prof. Fischer, Institut für Informatik
- Antrag auf Einrichtung des SFB „Transformationen der Antike“, Sprecher: Prof. Böhme, Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften
- Antrag auf Fortsetzung des GK 780 „Stadtökologie einer mitteleuropäischen Metropole – das Beispiel Berlin, Sprecher: Prof. Endlicher, Geographisches Institut

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 19:00 Uhr. Die nächste FNK-Sitzung findet am Montag, dem 1. März 2004 statt.

Vorsitzender:  
Prof. Dr. Jürgen P. Rabe

Protokoll:  
Dr. Birgit Reiter